

Die Zukunft hat schon begonnen

HEILBRONN Wandel in der Nutzung der Stadtbibliothek zwingt Gemeinderat, über Neuerungen oder Neubau nachzudenken

Von unserer Redakteurin
Gertrud Schubert

Die Stadtbibliothek Heilbronn brummt. 549 341 Besucher waren es im vergangenen Jahr – im K3, den Büchereien in Böckingen und Biberach und in der rollenden Bibliothek. Der Ansturm ist in den bestehenden Verhältnissen kaum zu bewältigen. Mit Nachdruck fordert deshalb der Freundeskreis „lesen, hören, wissen“ einen Neubau. Im Kulturausschuss stieß er durchweg auf positive Resonanz, als Bibliotheksleiterin Monika Ziller mit ihrem Zahlen- und Veranstaltungsspiegel von 2015 die Heilbronner Bibliothekswirklichkeit vorstellte. Veränderung tut not, das spürt jeder, der sich mit der Bibliothek befasst.

Mehrmals steht Heilbronn im Vergleich mit Bibliotheken und Städten ähnlicher Größe an der Spitze: 39,97 Veranstaltungen pro 1000 Einwohner, 4,65 reale Besuche je Einwohner, 3,35 virtuelle Besuche je Einwohner und im Internet-Service. Im Bundesvergleich erreicht die Stadtbibliothek Heilbronn drei von vier möglichen Sternen.

Minus Die Zahl der Ausleihungen ist wieder gestiegen, den Rückgang im Vorjahr hatte eine zweiwöchige Bibliotheksschließung verursacht, erklärt Monika Ziller. Auch die sinkende Frequenz in den Stadtteilbibliotheken Biberach und Böckingen (minus 33,5 Prozent seit 2006) sieht sie als Folge zu geringer Öffnungszeiten. Die Zweigstelle am Biberacher Schulberg sei nicht optimal zu erreichen und nicht barrierefrei. Zudem wird Ratgeberliteratur häufig durch einen Blick ins Internet ersetzt. Im K3 und vor allem in der Online-Ausleihe nimmt die Stadtbibliothek

Heilbronn Aufschwung (siehe Grafik). Die Zahl der aktiven Leser hat sich stabilisiert. Ziller stellt eine positive Prognose für ihr Leitmedium: „Es wird auch in 20 Jahren noch gedruckte Bücher geben.“

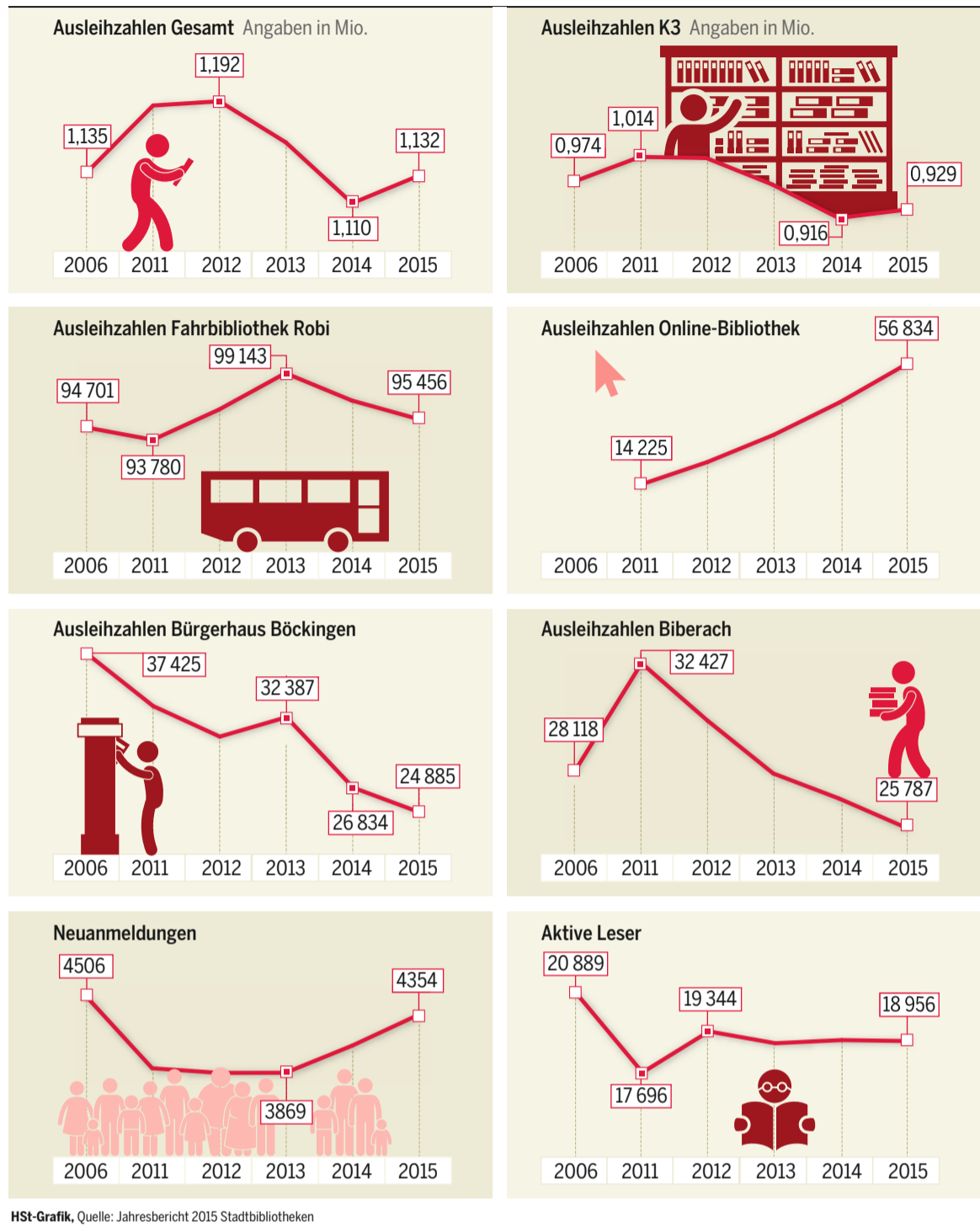
Plus In der Zahl der Neuanmeldungen spiegelt sich auch der Wandel in der Nutzung wider. „Bibliotheken sind keine Häuser für die Medien mehr, sondern für die Menschen“, beschreibt Ziller die neue Situation und die räumliche Anforderung an ihre Einrichtung. Schüler- und Studentengruppen suchen und finden Raum zum Lernen, für Alleinlebende und Ältere wird die Bibliothek zum Treff und Wohnzimmer, für viele ist sie auch ein „Ort gegen Vereinsamung“, sagt Monika Ziller. 800 Flüchtlinge zählen inzwischen zu den aktiven Nutzern, „unsere Erfahrungen sind ausgesprochen positiv“, Ziller betont zugleich, dass die vielfältige Nutzung „kein optimaler Zustand“ sei. Gruppen, die gern mehr Ruhe hätten, könnten verdrängt werden.

Diskussion 2020 läuft der Mietvertrag für die Bibliothek im K3 aus, der die Stadt jährlich 750 000 Euro kostet. Wolf Theilacker (Grüne) sieht den Gemeinderat in der Pflicht, sich jetzt umzuhören und die Weichen für die Bibliothek der Zukunft zu stellen. Gisela Käfer (CDU) versteht das Anliegen des Freundeskreises nur zu gut: „Eine neue Bibliothek wäre natürlich super für uns.“ Doch vor der Buga 2019 werde es wohl nichts werden. Da sagt Heiner Dörner (FW) lapidar: „Es gibt auch ein Leben nach der Buga.“ Und Bürgermeisterin Agnes Christner verspricht, noch dieses Jahr in den Gremien die Diskussion über die Zukunft der Stadtbibliothek zu führen.

„Eine neue Bibliothek wäre natürlich super für uns.“

Gisela Käfer

Stadtbibliothek Heilbronn



HST-Grafik, Quelle: Jahresbericht 2015 Stadtbibliotheken

56 Verwarnungsgelder bei Kontrollfahrt ausgestellt

Zugeparkte Rettungswege: Feuerwehr und Vollzugsdienst haben die Probe aufs Exempel gemacht

HEILBRONN Verkehrswidrig geparkte Fahrzeuge blockieren immer wieder Rettungswege und Brandschutzzonen im Stadtgebiet. Deshalb haben Feuerwehr und Vollzugsdienst des Ordnungsamts wie bereits in den vergangenen Jahren die Zufahrten überprüft.

Insgesamt wurden 56 Verwarnungsgelder ausgestellt sowie vier Fahrzeuge abgeschleppt. „Dies zeigt, dass es notwendig ist, die Kontrollen auch in Zukunft fortzusetzen“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. Darüber hinaus will das Amt für Straßenwesen an einigen Stellen durch Erneuerung oder Verdeutlichung von Fahrbahnmarkierungen, zum Beispiel durch sogenannte Zick-Zack-Linien, oder zusätzliche Verkehrszeichen auf eine Verbesserung der Verkehrssituation hinwirken.

Brandschutzzone Im verkehrsberuhigten Bereich Werderstraße/Ludwig-Pfau-Straße erschweren zahlreiche Falschparker die Durchfahrt des großen Leiterfahrzeugs der Feuerwehr. Insgesamt 20 Fahrzeughalter wurden gebührensicherlich verwarnt. Ein Halter hatte sein Auto unmittelbar unter einem absoluten Halteverbotsschild mit dem Zusatz „Brandschutzzone“ abgestellt. In der Härlestraße sowie der

Will-Schaber-Straße im Badener Hof gab es nur jeweils drei Parkverstöße. Keine Beanstandungen ergaben sich hingegen in der Weidenmangasse in Frankenbach.

Im Ortsteil Neckargartach wurden in der Jakob-Hassel-Straße fünf Fahrzeuge, in der Biberacher Straße ein Fahrzeug, in der Mittelstraße sieben Fahrzeuge und in der Kirchbergstraße drei Fahrzeuge mit Verwarnungsgeldern beanstandet. Ein abgestellter Lkw blockierte im Kurvenbereich Kirchbergstraße/Mühlbachstraße die Durchfahrt des großen Leiterfahrzeugs der Feuerwehr. „Besonders die gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten und

Brandschutzzonen müssen Tag und Nacht frei gehalten werden, denn im Einsatzfall kosten zugeparkte Wege die Rettungsdienste wertvolle Zeit, dabei zählt gerade dann oft jede Sekunde“, so Ordnungsamtleiter Bernd Werner.

Keine Probleme Wegen Parkens im absoluten Haltverbot gab es in Böckingen in der Heidelberger Straße vier und im Fröbelweg zwei Verwarnungsgelder. Im Vergleich zu früheren Kontrollfahrten traten im Heilbronner Innenstadtbereich in der Schulgasse/Querschulgasse keine Probleme auf. Lediglich in der Karlstraße erhielt ein im absoluten Halt-

verbot stehender Fahrzeughalter eine Verwarnung.

Sieben Fahrzeuge wurden hingegen in der Erhardgasse beanstandet. Davon standen vier im absoluten Haltverbot und machten die Durchfahrt der Rettungskräfte an dieser Engstelle unmöglich. Es war erforderlich, alle vier Fahrzeuge abzuschleppen. Neben dem Verwarnungsgeld fürs Falschparken kommen deshalb nun auf die Fahrer Kosten von jeweils rund 200 Euro zu.

Bei Verstößen gegen das absolute Haltverbot gibt es ein Verwarnungsgeld von 15 Euro, im Bereich von Feuerwehrezufahrten und Brandschutzzonen 35 Euro. red

Beste Hobbygärtner der Stadt gesucht

Anmeldeschluss für Blumenschmuckwettbewerb – Erstmals können auch Firmen und Betriebe in eigener Kategorie dabei sein

HEILBRONN Der Anmeldeschluss zum Heilbronner Blumenschmuckwettbewerb rückt näher. Noch bis zum 27. Mai können sich Hobbygärtner mit ihrem Vorgarten, der blühenden Einfahrt oder der grünen Gartenlandschaft anmelden. Der Verein der Freunde des Verkehrsvereins zur Förderung, Pflege und Betreuung des heimatischen Brauchtums und die Stadtverwaltung Heilbronn laden wieder zu dem Wettbewerb ein, der in diesem Jahr zum 62. Mal ausgerichtet wird.

Im Vorjahr gab es 246 Teilnehmer – so wenige wie nie zuvor, und die Ausrichter hoffen, dass sich diese Zahl wieder steigern lässt, gerade auch im Blick auf die Bundesgartenschau 2019.

Bewerben können sich alle Bürgerinnen und Bürger, die in Heilbronn wohnen. Wieder dabei sein können Schulen und Kindergärten,

die seit einigen Jahren in einer eigenen Kategorie ausgezeichnet werden. Ganz neu in diesem Jahr ist die Wettbewerbskategorie „Grün im Unternehmen“. Blumenschmuck, an und auf Industrie- und Gewerbeflächen, der Mitarbeiter und Kunden erfreut, soll dabei ausgezeichnet werden. Ein weiterer Trend wird aufgegriffen durch die Teilnahme von Projekten für Urban Gardening in Heilbronn.

Blütenreichtum Bei den Bewertungskriterien der Jury geht es um einen allgemeinen Eindruck der Gärten, den man von der Straße aus gewinnt; ferner um Aussehen und Pflegezustand der Pflanzen, das Blütenreichtum und die Pflanzenvielfalt sowie um die Auswahl der Pflanzen unter Berücksichtigung von Farben, Formen und Abstammung. Auf die Gewinner warten hochwertige

Preise, etwa Pflanzen und Einkaufsgutscheine.

Die Siegerehrung mit einem Programm rund um das Thema Pflanzen, Blumen und Co. findet wieder

am Dienstag, 22. November, in der Harmonie statt. In diesem Jahr greifen weitere Veränderungen, um die Veranstaltung attraktiver zu machen: Die preisverdächtigen Objekte

werden im Vorfeld von einem professionellen Fotografenteam der Schule für Gestaltung des Kolping-Bildungszentrums Heilbronn fotografiert und am diesem Abend im Foyer der Harmonie ausgestellt.

Bewerbung Die Bewerbungen sollten an den Verkehrsverein Heilbronn, Kirchbrunnstraße 3, 74072 Heilbronn oder per E-Mail an ghassemi@heilbronn-marketing.de gesendet werden. Teilnahmekarten können in der Tourist-Information Heilbronn, Kaiserstraße 17, sowie bei allen Bürgerämtern und in Blumengeschäften und Gärtnereien Heilbronns abgeholt werden. Außerdem sind diese auch zum Herunterladen auf www.heilbronn-tourist.de eingestellt. kis/red

Informationen
www.heilbronn-marketing.de



Für die Teilnahme am 62. Blumenschmuckwettbewerb sind kreative Beispiele für Bepflanzungen von Gärten und Balkonen aller Art gefragt. Foto: privat



Lokaltermine

Freitag

HEILBRONN

Ebene 3 im K3. Berliner Platz 12. 20.30 Bluestrain featuring Bernd Schwarz. Rythm & Blues der 40er und 50er Jahre, Uptempo Shuffles, Slow-Blues und Rumbaklänge

Ev. Kilianskirche. Kaiserstraße 38. 12.00 Friedensgebet mit Flüchtlingen.

Green Door. Charlottenstraße 190. 22.00 Modern Beats by DJ Top Dan. Friday Night Special: Bis 0.00 für alle Eintritt frei

Kaffeehaus Hagen. Christophstraße 13. 20.45 Café Diva. Chansons großer Diven: Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Edith Piaf, Juliette Gréco, mit Cornelia Bielefeldt, Isabelle Rominger und Nicolas Kemmer (Klavier). Le Café-Théâtre. Karten 07131 1555420. www.cafetheatre.de

Pianobar Hummelflug. Rosenbergstraße 28. 20.00-24.00 Gitarrenabend mit Viktor Schaufler. Jazz, Blues, Lounge, Great American Songbook uvm.

Red River. Neckarsulmer Straße 40. 21.30 Four Roses: Die beste Leipziger Cover Rockband begeistert ihr Publikum seit Jahren mit Spielfreude und purer Energie

Stadtheater. Boxx, Berliner Platz 1. 15.00 Folge deinem Traum. Abschlusspräsentation des Ferienclubprojektes

Stadtheater. Komödienhaus im K3, Berliner Platz 12. 20.00 Der Hexer. Premiere. Kriminalstück von Edgar Wallace. Karten 07131 563001

HEILBRONN-SONTHEIM

Weinbau Weis. Hüttenackerweg 1. 17.00 Hoffest mit Live-Musik. Oldienight mit den Starliners

Senioren

Heilbronn Sängerkreis Sontheim. Horkheimer Straße 28/1. 18.00 Freitagstreff der Ü65 Singles – Gemeinsam statt einsam

Geburtstage

Heilbronn Anna Kübler (90), Neckargartach. Hüseyin Geyve (85), Sofie Noller (85), Böckingen. Helmut Bundschuh (80), Böckingen. Horst Keil (80), Bärbel Noller (75)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an: Heilbronner Stimme, Allee 2, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht.

Mit gestohlenem Rad unterwegs

HEILBRONN Immer wieder appelliert die Polizei, dass die Besitzer von Fahrrädern einen Fahrradpass ausfüllen. Warum, wurde am Mittwochabend in Böckingen deutlich. Der Polizei war gemeldet worden, dass sich in der Heuchelberger Straße ein Mann in verdächtiger Weise aufhalten würde. Eine Streife traf ihn noch an und stellte fest, dass er nicht nur typisches Einbruchswerkzeug bei sich trug, sondern auch mit einem gestohlenen Fahrrad unterwegs war. Das Rad wurde am 26. Januar in Heilbronn entwendet. Der 35-Jährige gab an, er habe das Fahrrad für 100 Euro von einem Bekannten gekauft. Gegen diesen 33 Jahre alten Mann wurden deshalb nun auch Ermittlungen eingeleitet. red

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Stadtkreis

Wirtschaft Regional, Jugend
Allee 2 | 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-356 Leitung: Iris Baars-Werner iba
-207 Joachim Friedl (stv.) jof
-329 Ulrike Bauer-Dörr ub
-554 Katja Bernecker eck
-326 Helmut Buchholz mut
-504 Fiona Drewnitzky fio
-257 Susanne Schwarzbürger sb
-372 Carsten Friese cf
-527 Andreas Gugau gug
-412 Bärbel Kistner kis
-323 Milva-Katharina Klöppel mkk
-332 Kilian Krauth kra
-438 Jürgen Paul jüp
-287 Gertrud Schubert ger
-299 Manfred Stockburger mfd
E-Mail stadtkreis@stimme.de